

Grundlagenuntersuchung zur Weiterentwicklung der Gymnasiallandschaft im Landkreis Dachau

Ergebnisbericht

Diplom-Statistiker Christian Rindsfüßer

Augsburg, den 19. November 2018

Landkreis Dachau

Grundlagenuntersuchung zur Weiterentwicklung
der Gymnasiallandschaft im Landkreis Dachau

Ansprechpartner:

LANDRATSAMT DACHAU

Sachgebiet Kreisschulen und ÖPNV

Herr Albert Herbst

Sachgebietsleiter

Weiherweg 16, 85221 Dachau

Postfach 1520, 85205 Dachau

Telefon: 08131/74-164

Fax: 08131/7411-164

E-Mail: Albert.Herbst@LRA-DAH.Bayern.de

Erstellung durch:

SAGS - Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe,
Gesundheitsforschung und Statistik
Theodor-Heuss-Platz 1
86150 Augsburg

Telefon: 0821/346298-0

Telefax: 0821/346298-8

Bearbeitung:

Dipl. Stat. Christian Rindsfüßer

Telefon: 0821/346298-3

E-Mail: christian.rindsfuesser@sags-consult.de

Augsburg und Dachau, im November 2018

Gliederung

0. Zentrale Ergebnisse	2
1. Anlass, Aufgabenstellung und Vorgehen	4
2. Demografische Entwicklung im Landkreis Dachau	5
3. Entwicklung der Schülerzahlen nach gymnasialen Schulstandorten	8
4. Simulation eines neuen, fünften Gymnasiums im Landkreis Dachau	23

0. Zentrale Ergebnisse

Aktuell und bis Mitte des nächsten Jahrzehnts stagniert die Zahl der Gymnasiasten aus dem Landkreis Dachau.

Aufgrund der derzeitigen demografischen Entwicklung (nicht nur) im Landkreis Dachau ist in Zukunft – nach einem Rückgang im letzten Jahrzehnt – mit einem (weiteren) Wiederanstieg der Geburten und – mit entsprechendem zeitlichem Versatz – der Zahl der Gymnasiasten zu rechnen.

Gerade durch die Wiedereinführung des G9 kommt es zu einem zusätzlichen Anstieg der Zahl der Gymnasiasten um ca. 11% ab dem Schuljahr 2025/2026. Insgesamt ergibt sich bis Mitte der 30er Jahre eine gegenüber heute über 40% höhere Zahl der Gymnasiasten bei leichten Unterschieden zwischen den einzelnen Gymnasien in Dachau und in Markt Indersdorf.

Vor diesem Hintergrund hat der Landkreis Dachau das Institut SAGS beauftragt zu prüfen, ob für ein eventuelles 5. Gymnasium eine ausreichende Zahl an Schülern vorhanden ist. Das beschlossene und genehmigte bzw. aktuell sich in Planung befindliche 4. Landkreisgymnasium in Karlsfeld in Kooperation mit der Landeshauptstadt München ist dabei zu berücksichtigen.

Für die vorgeschlagenen 7 Standorte (Petershausen, Vierkirchen, Röhrmoos, Hebertshausen, Odelzhausen, Sulzemoos und Bergkirchen), die Gegenstand der Simulation jeweils eines neuen Gymnasiums sind, wurden in Abstimmung mit dem Auftraggeber entsprechende Wohnort-Schulort-Relationen festgelegt. Für die jeweiligen Standortkommunen wurden höhere gymnasiale Besuchsquoten berücksichtigt.

Ebenfalls simuliert und in den Wechselwirkungen berücksichtigt wurde das 4. Landkreisgymnasium in Karlsfeld.

Den Kreisräten des Landkreises Dachau ist es ein Anliegen, auch die Regionen des Landkreises mit einem gymnasialen Schulangebot zu versorgen, die bisher diesbezüglich benachteiligt sind. Es sind dies vorrangig die Gemeinden entlang der Autobahn A8, die im Gemeindevergleich teilweise deutlich niedrigere Besuchsquoten aufweisen.

Die Gemeinden, für die ein 5. Gymnasium zu prüfen ist, lassen sich regional in zwei Gruppen einteilen. Dabei liegen die diskutierten Standorte Petershausen, Vierkirchen, Röhrmoos und Hebertshausen entlang der S-Bahnlinie 2 und die Standorte Odelzhausen, Sulzemoos und Bergkirchen entlang der A8.

Bei den bestehenden 3 Gymnasien im Landkreis Dachau werden aktuell 3 Ausbildungsrichtungen angeboten. Neben den sehr häufig besuchten naturwissenschaftlich-technologischen und sprachlichen Ausbildungsrichtungen wird am Ignaz-Taschner-Gymnasium in

Dachau auch die wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Ausbildungsrichtung mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt (WSG-W) angeboten.

Um auch die Standorte zu attraktiveren, die aufgrund ihres Einzugsgebiets knapp die für ein neues Gymnasium notwendige Schülerzahl in den beiden Hauptausbildungsrichtungen – in natürlicher Konkurrenz zu den hier bestehenden Angeboten – erreichen können, wurde eine Ergänzung um eine weitere Ausbildungsrichtung in der Simulation berücksichtigt. Hier bietet sich vor allem die, in der Region Dachau bisher nicht angebotene, musische Ausbildungsrichtung an. Diese verfügt in der Regel über eine regional breit gestreute Attraktivität für Schüler und Eltern. Im Schuljahr 2016/2017 besuchten bayernweit 5,6% der Gymnasiasten der Jahrgangsstufen 8 bis 10 eine musische Ausbildungsrichtung.

Im Ergebnis ergibt sich für 3 der 7 Standorte die vom Kultusministerium als erstes Kriterium geforderte dauerhafte Dreizügigkeit mit (mindestens) 630 Schülern im G9. Neben den Standorten Hebertshausen und Röhrmoos ist dies der Standort Bergkirchen.

Während die Standorte Hebertshausen und Röhrmoos dieses Kriterium alleine aufgrund des Einzugsgebietes erfüllen, würde der Standort Bergkirchen diesem Kriterium – gegebenenfalls gestärkt durch einen musischen Zweig – ebenfalls gerecht werden.

Die bestehenden 3 Gymnasien stehen vor einem Anstieg der Zahl der Gymnasiasten zwischen 34% (Markt Indersdorf) und 49% (Ignaz-Taschner-Gymnasium). Nach Auskunft des Sachaufwandsträgers ist ein solcher Anstieg im Hinblick auf die nur bedingt zur Verfügung stehenden Erweiterungs- bzw. Optimierungsmöglichkeiten grundsätzlich nicht zu bewältigen.

Damit wäre auch das 2. Kriterium des Kultusministeriums – dass die benachbarten Gymnasien nicht in der Lage sind, ein Mehr an Gymnasiasten zu beschulen – erfüllt.

Aufgrund des hohen zu erwartenden Anstiegs der Zahl der Gymnasiasten im Landkreis Dachau besteht somit auch kein Gefährdungspotential für ein bestehendes Gymnasium bei Realisierung sowohl des 4. Landkreisgymnasiums in Karlsfeld als auch eines 5. Landkreisgymnasiums an einem der möglichen Standorte.

1. Anlass, Aufgabenstellung und Vorgehen

Die Zahl der Einwohner im Ballungsraum München - der Landkreis Dachau grenzt im Südosten direkt an die Stadtgrenze der Landeshauptstadt – wächst seit vielen Jahren nahezu kontinuierlich an. Dies führt auch im Landkreis Dachau in einer Vielzahl von Gemeinden zu einem deutlichen Anstieg der Bevölkerung – sowohl in der jüngeren Vergangenheit wie auch in den nächsten Jahren. Damit einher geht ein aktueller Geburtenanstieg. Dieser ergibt sich neben den Zuwanderungen sowohl aus einer wieder stärkeren Müttergeneration in den nächsten Jahren als auch aus einem Anstieg der Zahl der Kinder je Frau.

Im Hinblick auf die damit zeitversetzt steigende Zahl der Gymnasiasten wird diese Entwicklung durch den Beschluss zur (Wieder-)Einführung des G9 noch erheblich verstärkt.

Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung des Landkreises Dachau – unter Hinzuziehung des Instituts SAGS – die Möglichkeiten der Gründung eines 5. Gymnasiums – nach dem projektierten 4. Landkreisgymnasium in Karlsfeld – geprüft.

Als möglicher Standort für ein 5. Gymnasium im Landkreis Dachau wurden 7 Standorte (Petershausen, Vierkirchen, Röhrmoos, Hebertshausen, Odelzhausen, Sulzemoos und Bergkirchen) vorgeschlagen.

Bei einer Gründung eines neuen Gymnasiums kommt es unweigerlich zu einer Neuordnung der Schülerströme. Es ist davon auszugehen, dass die Schüler aus dem Ort und den Gemeinden in der Umgebung bevorzugt das gymnasiale Angebot am neuen Standort wahrnehmen.

Für die Grundlagenuntersuchung „Weiterentwicklung der Gymnasiallandschaft im Landkreis Dachau“ sind auch die anderen 3 Gymnasien im Landkreis Dachau in die Untersuchung mit einzubeziehen. Daneben wurden möglichst erschöpfend die Schulbesuche von Schülern aus dem Landkreis in die Gymnasien der Nachbarlandkreise als auch der Besuch von Schülern aus den Nachbarlandkreisen im Landkreis Dachau im Schuljahr 2017/18 erhoben und berücksichtigt.

Aufgrund der engen Verflechtung der Schullandschaft wurden bei der Grundlagenuntersuchung evtl. Wechselwirkungen mit den Nachbarlandkreisen und der Stadt München (Schulbesuche über Landkreisgrenzen) analysiert. Diese Wechselwirkungen wurden bei den Simulationen der möglichen neuen 7 gymnasialen Standorte berücksichtigt.

Als Datenquellen für die Simulation eines neuen gymnasialen Standorts steht eine detaillierte Erhebung auf der Ebene der Wohnort-Schulort-Relation der einzelnen Schüler zum Stand vom 01. Oktober 2018 in den Gymnasien des Landkreises Dachau zur Verfügung. Diese wird ergänzt durch eine analoge Erhebung in den relevanten Gymnasien der Landeshauptstadt München und den Nachbarlandkreisen.

Neue Gymnasien in einer Kommune haben auch Wechselwirkungen mit dem Besuch von Realschulen. Viele Eltern, deren Kinder eine Übertrittsbefähigung für ein Gymnasium haben, ziehen aus verschiedenen Gründen einen Realschulbesuch für diese vor.

Bei einem gymnasialen Angebot am Wohnort bzw. in unmittelbarer Nähe steigt dabei die Quote derjenigen, die sich für den Besuch des Gymnasiums "vor Ort" entscheiden.

2. Demografische Entwicklung im Landkreis Dachau

Für den aktuellen wie auch den zukünftigen Besuch der Gymnasien (und anderer Schularten) gibt es 2 Hauptkomponenten. Neben der Entwicklung des Bildungsverhaltens der Schüler im Landkreis Dachau – hier die gymnasialen Besuchsquoten – ist die zukünftige demografische Entwicklung der Kinder und Jugendlichen im Landkreis Dachau entscheidend für die weitere Entwicklung der Nachfrage nach gymnasialen Angeboten.

Während es im letzten Jahrzehnt zu einem allgemeinen Geburtenrückgang in Bayern wie auch etwas abgeschwächt im Landkreis Dachau – bei einer weitgehend konstanten Zahl der Kinder je Frau (Geburtenziffer) – gekommen ist, gibt es aktuell einen allgemeinen (Wieder-)Anstieg der Zahl der Kinder je Frau in Deutschland, Bayern wie auch im Landkreis Dachau.

Für die nächsten Jahre ist zusätzlich mit einer stärkeren Müttergeneration und entsprechenden, weiteren Zuwanderungen in den Landkreis Dachau zu rechnen.

In diesem Zusammenhang wurde von SAGS eine Bevölkerungsprognose auf Gemeindeebene erstellt. Diese basiert auf einer Erhebung der Zahl der Einwohner nach Altersjahren und Geschlecht bei den Gemeinden. Für die zukünftige Fertilität wurde ein dreijähriger Durchschnittswert herangezogen. Für die Formulierung der Wanderungsannahmen wurden auf Gemeindeebene die Wanderungssalden der Jahre 2013, 2014 und 2017 – und damit bereinigt um die Jahre 2015 und 2016 mit hoher Flüchtlingszuwanderung – als Trend fortgeschrieben. Insgesamt wurden die Ergebnisse in ihrer Höhe mit den Werten der „neuesten“ Bevölkerungsvorausberechnung des Bayerischen Statistischen Landesamtes 2016-2036 abgestimmt.

Darstellung 1: Entwicklung der Zahl der Kinder je Frau (ZGZ), 2011 – 2017

Zahl der Kinder je Frau	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Landkreis Dachau	1,49	1,42	1,47	1,44	1,53	1,59	1,56

Quelle: SAGS 2018, Pressemitteilungen des Bayerischen Statistischen Landesamtes, eigene Berechnungen

Darstellung 2: Geburten absolut und in %, 2005 – 2017, 2005 = 100 %, Landkreis Dachau im Vergleich zur Zahl der heute im Landkreis lebenden Kinder und Jugendlichen

Geburtsjahr	2005	2006	2007	2008	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Landkreis Dachau	1.153	1.236	1.330	1.247	1.146	1.272	1.271	1.258	1.329	1.321	1.427	1.508
2005 = 100%	100%	107%	115%	108%	99%	110%	110%	109%	115%	115%	124%	131%
Am 31.12.2017 im Landkreis wohnend	1.400	1.453	1.511	1.478	1.348	1.498	1.493	1.482	1.522	1.497	1.524	1.588
Zunahme durch Wanderungen	247	217	181	231	202	226	222	224	193	176	97	80
Alter in Jahren am 31.12.2017	12	11	10	9	8	6	5	4	3	2	1	0

Quelle: SAGS 2018 nach Daten des bayerischen Statistischen Landesamtes

Darstellung 3: Entwicklung der Bevölkerung insgesamt in den Gemeinden des Landkreises Dachau, 2017 – 2035

Gemeinde\Jahr	2017	2019	2021	2023	2025	2027	2029	2032	2035
Altomünster	7.946	8.160	8.365	8.530	8.656	8.752	8.822	8.890	8.916
Bergkirchen	7.792	7.997	8.207	8.411	8.610	8.800	8.982	9.240	9.479
Dachau	47.111	48.061	48.959	49.802	50.587	51.311	51.974	52.867	53.649
Erdweg	5.939	6.079	6.225	6.361	6.488	6.605	6.711	6.851	6.964
Haimhausen	5.611	5.751	5.900	6.048	6.190	6.321	6.447	6.622	6.782
Hebertshausen	5.659	5.798	5.938	6.069	6.190	6.301	6.405	6.551	6.684
Karlsfeld	21.504	22.335	23.104	23.694	24.134	24.438	24.628	24.736	24.683
Markt Indersdorf	10.301	10.518	10.694	10.816	10.891	10.925	10.919	10.844	10.700
Odelzhausen	5.082	5.206	5.312	5.381	5.426	5.443	5.441	5.405	5.340
Petershausen	6.509	6.641	6.748	6.823	6.874	6.900	6.906	6.882	6.826
Pfaffenhofen a.d.Glonn	2.166	2.232	2.298	2.356	2.407	2.451	2.490	2.541	2.586
Röhrmoos	6.432	6.541	6.639	6.733	6.819	6.900	6.977	7.084	7.182
Schwabhausen	6.466	6.599	6.718	6.829	6.932	7.029	7.118	7.239	7.343
Sulzemoos	2.995	3.106	3.225	3.341	3.455	3.567	3.675	3.829	3.970
Hilgertshausen-Tandern	3.416	3.503	3.588	3.669	3.745	3.817	3.884	3.977	4.058
Vierkirchen	4.599	4.707	4.795	4.859	4.901	4.916	4.912	4.878	4.814
Weichs	3.519	3.623	3.726	3.795	3.843	3.873	3.888	3.883	3.850
Landkreis Dachau	153.047	156.856	160.442	163.518	166.148	168.349	170.179	172.320	173.826
In Prozent, 2017=100%	100%	102%	105%	107%	109%	110%	111%	113%	114%

Quelle: SAGS 2018, eigene Berechnungen in Anlehnung an die Bevölkerungsvorausberechnung des Bayerischen Statistischen Landesamtes

Darstellung 4: Entwicklung der Bevölkerung im Gymnasialalter
(10 bis 18 Jahre: 9 Jahrgänge), 2017 – 2035

Gemeinde\Jahr	2017	2019	2021	2023	2025	2027	2029	2032	2035
Altomünster	766	778	787	808	829	848	884	920	947
Bergkirchen	701	685	688	683	710	734	806	887	931
Dachau	4.021	4.038	4.074	4.062	4.102	4.131	4.368	4.699	4.993
Erdweg	546	527	520	539	527	564	596	621	655
Haimhausen	505	522	505	539	569	595	656	711	766
Hebertshausen	551	543	530	537	543	553	578	597	622
Karlsfeld	1.659	1.680	1.811	1.982	2.234	2.500	2.803	3.059	3.096
Markt Indersdorf	910	859	848	861	884	927	989	1.067	1.077
Odelzhausen	426	433	438	446	480	514	556	593	593
Petershausen	585	587	604	613	606	616	612	630	639
Pfaffenhofen a.d.Glonn	182	184	213	239	267	284	285	284	275
Röhrmoos	582	563	562	551	573	609	619	660	666
Schwabhausen	680	656	616	600	614	607	684	782	841
Sulzemoos	248	243	235	248	247	263	297	326	362
Hilgertshausen- Tandern	335	331	337	349	369	380	414	459	492
Vierkirchen	418	403	417	411	419	435	460	485	490
Weichs	300	307	318	349	359	402	416	425	420
Landkreis Dachau	13.415	13.341	13.502	13.818	14.330	14.963	16.026	17.204	17.863
In Prozent, 2017=100%	100%	99%	101%	103%	107%	112%	119%	128%	133%

Quelle: SAGS 2018, eigene Berechnungen in Anlehnung an die Bevölkerungsvorausberechnung des Bayerischen Statistischen Landesamtes

3. Entwicklung der Schülerzahlen nach gymnasialen Schulstandorten

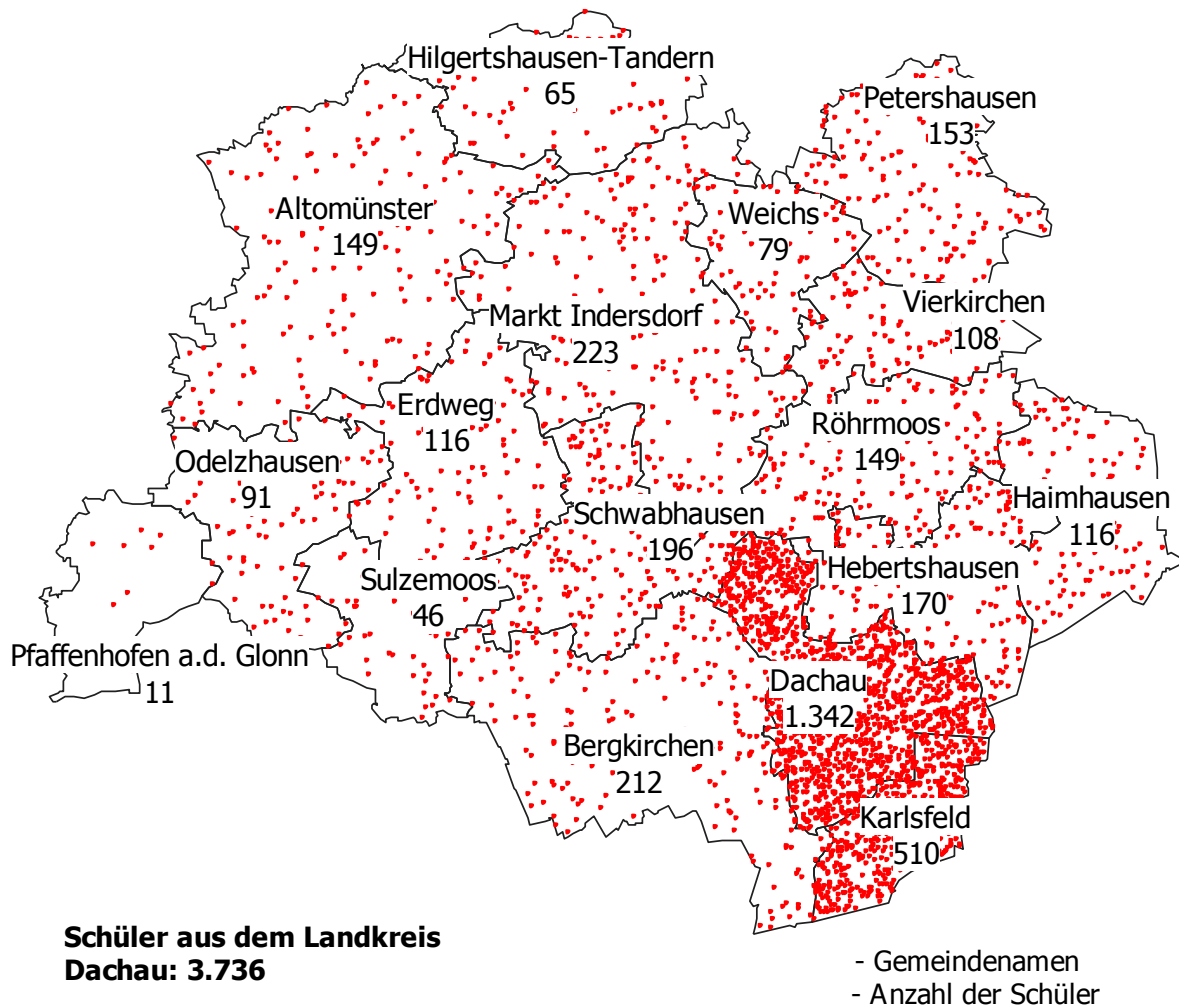
Darstellung 5: Zahl der Kinder an den drei Gymnasien im Landkreis Dachau 2007 – 2017, jeweils Oktober

Schuljahr	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Landkreis Dachau	3.835	3.962	4.005	4.059	3.801	3.756	3.735	3.649	3.635	3.550	3.545
2007/08 = 100 %	100%	103%	104%	106%	99%	98%	97%	95%	95%	93%	92%

Quelle: SAGS 2018, eigene Berechnungen gemäß den Daten des Bayerischen Statistischen Landesamtes

Auffällig ist dabei der Rückgang zum SJ 2011/12, der durch den Doppelabiturjahrgang im Übergang vom G9 zum G8 verursacht wurde. Der weitere Rückgang um ca. 7% bis zum SJ 2017/18 wurde – zeitversetzt – durch den Geburtenrückgang im letzten Jahrzehnt verursacht. In den folgenden Darstellungen 6 bis 9 wird die regionale Herkunft der Schüler verdeutlicht. Die Darstellung 6 umfasst dabei alle Schüler mit Wohnort im Landkreis Dachau, soweit erfasst. Auf Grund der Nutzung der zahlreichen gymnasialen Angebote insbesondere in der Landeshauptstadt bzw. einzelner Gymnasien in den Nachbarlandkreisen ergibt sich hier eine höhere Zahl an Gymnasiasten mit dem Wohnort im Landkreis Dachau als hier beschult werden. Die Darstellungen 7 bis 9 führen in der Beschriftung die Zahl der Schüler aus benachbarten Gebietskörperschaften auf. In der Summe sind dies 49. Beim Vergleich mit den auspendelnden Schülern ist zu beachten, dass auswärtige Gymnasien mit einem Besuch von unter 10 Schülern aus dem Landkreis Dachau nicht separat erfasst wurden.

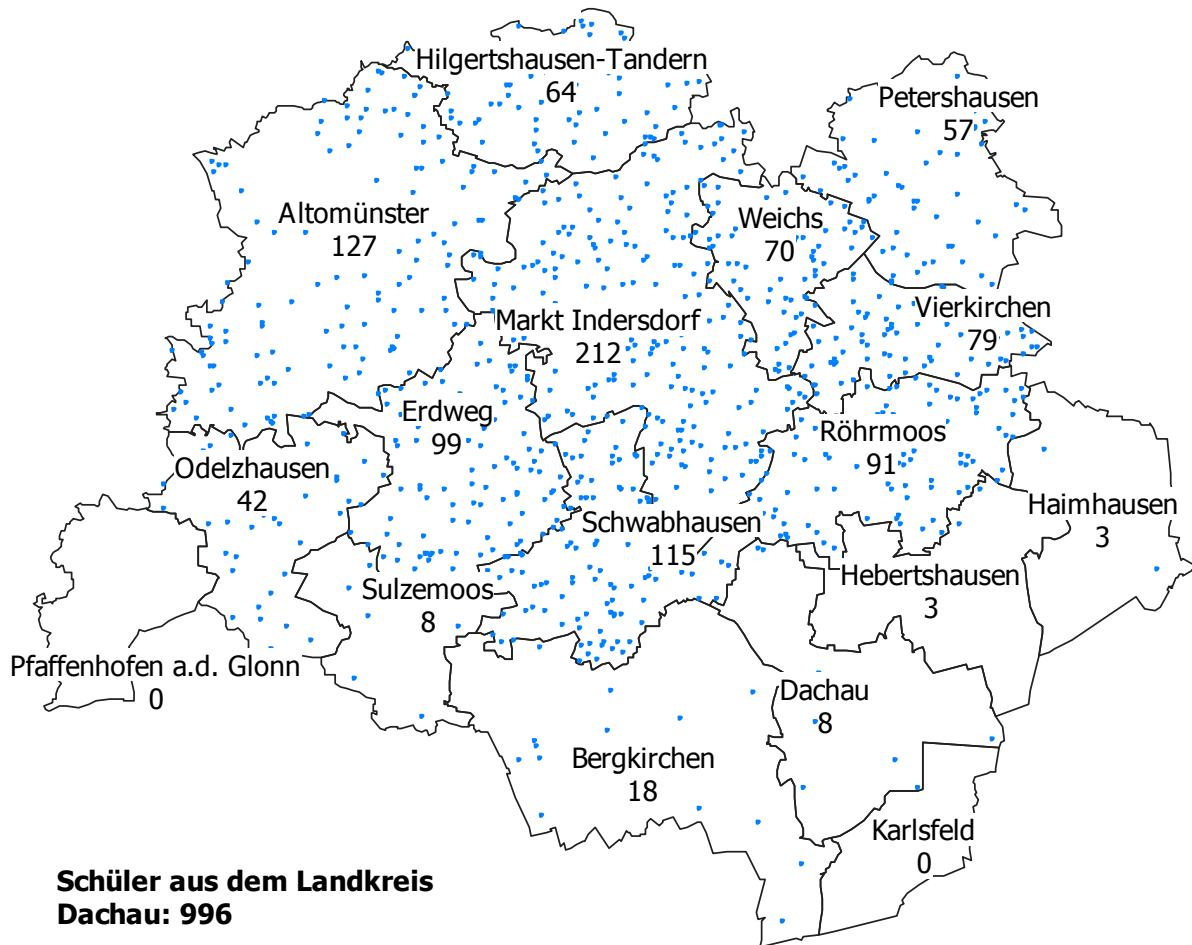
Darstellung 6: Herkunft der Gymnasiasten mit Wohnort in den Gemeinden des Landkreises Dachau im Schuljahr 2017/18



Quelle: SAGS 2018, Schulbedarfsplanung des Landkreises Dachau

Bereits bei der vorstehenden, regionalisierten Darstellung der Herkunft der Gymnasiasten aus dem Landkreis Dachau ist augenscheinlich, dass die aktuellen Übertritts- und Besuchsquoten der Gymnasien in der Gemeinden Pfaffenhofen a.d. Glonn, Odelzhausen und Sulzemoos sehr niedrig sind.

Darstellung 7: Regionale Herkunft der Schüler des **Gymnasiums Markt Indersdorf** nach Wohnorten im Schuljahr 2017/18



**Schüler aus dem Landkreis
Dachau: 996**

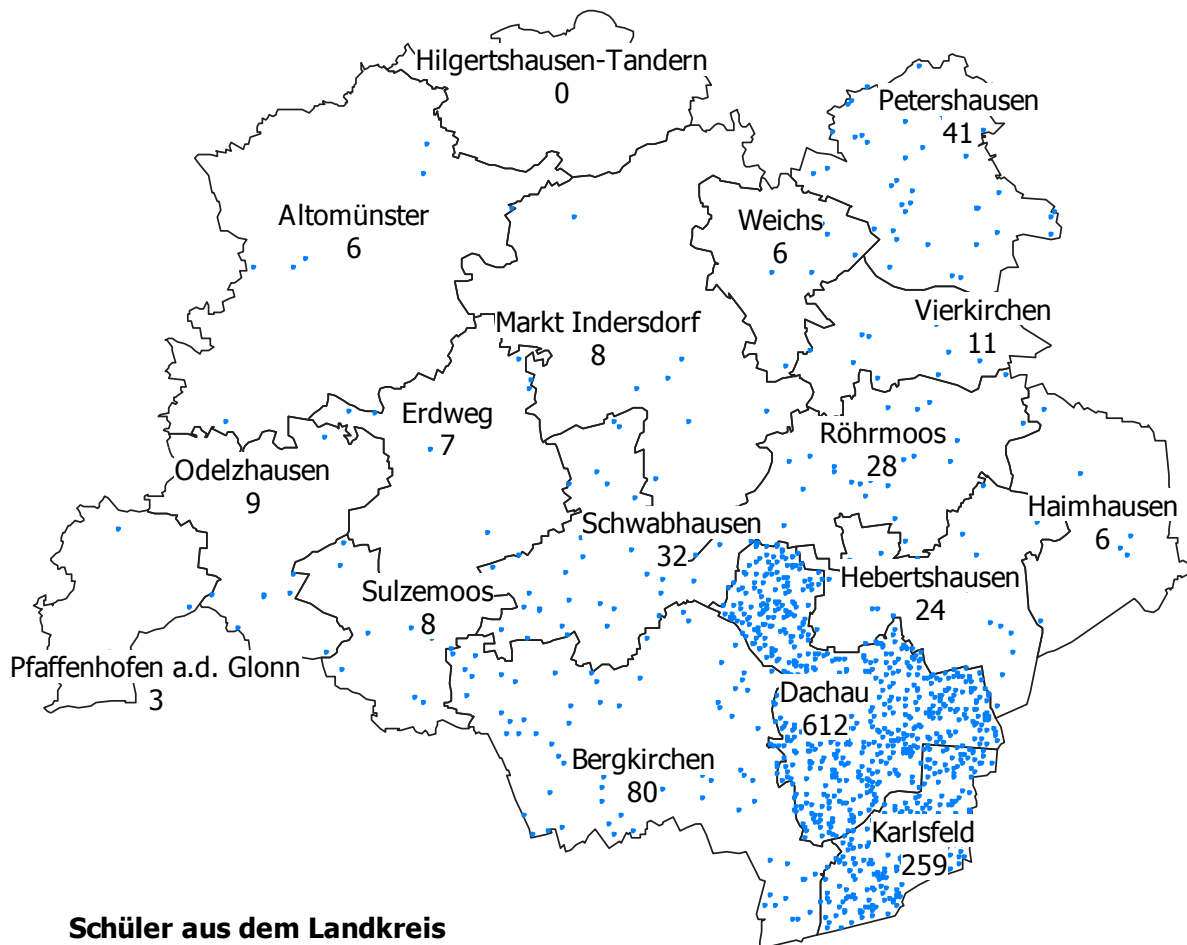
Schüler aus anderen Landkreisen: 3

Gesamtzahl der Schüler: 999

- Gemeindenamen
- Anzahl der Schüler

Quelle: SAGS 2018, Schulbedarfsplanung des Landkreises Dachau

Darstellung 8: Regionale Herkunft der Schüler des **Ignaz-Taschner-Gymnasiums Dachau** nach Wohnorten im Schuljahr 2017/18



**Schüler aus dem Landkreis
Dachau: 1.140**

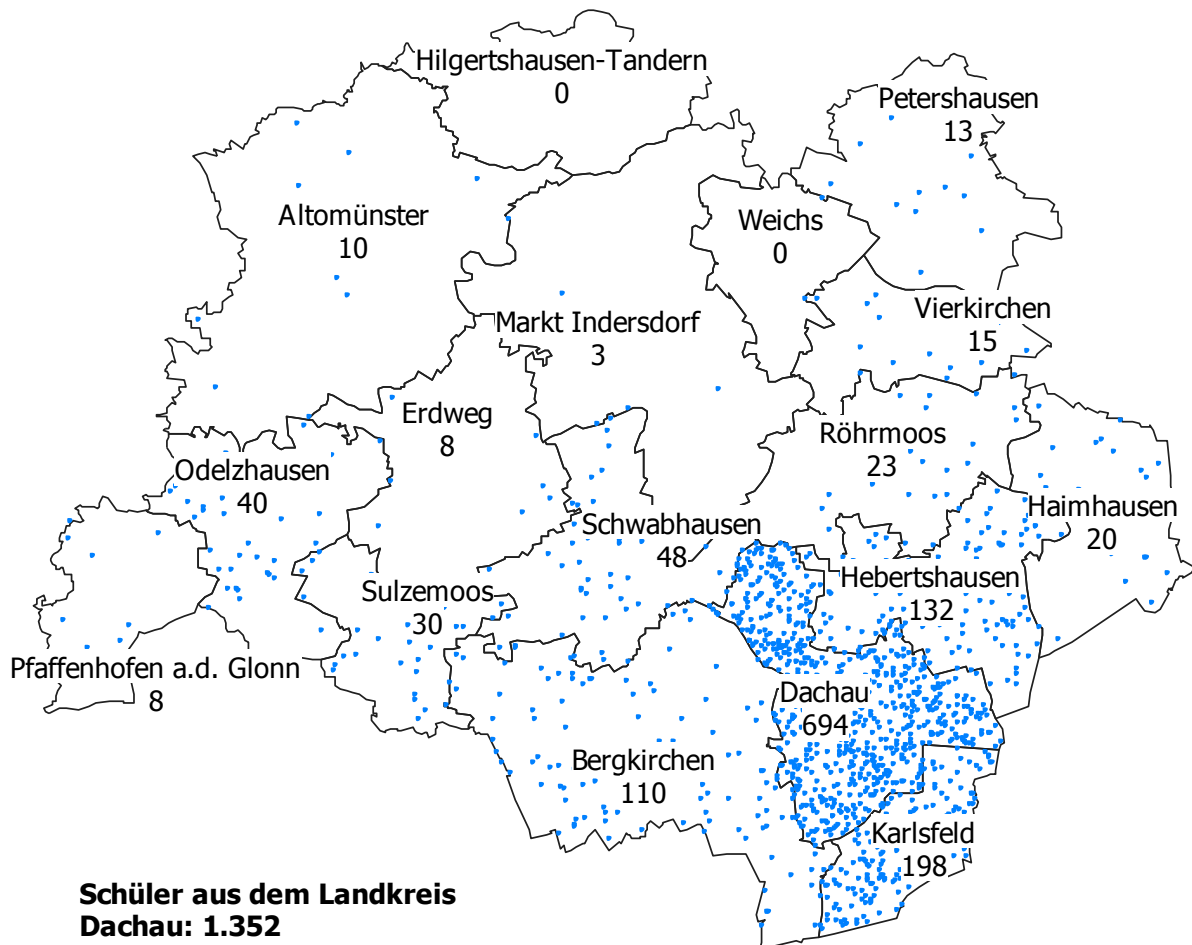
Schüler aus anderen Landkreisen: 37

Gesamtzahl der Schüler: 1.177

- Gemeindenamen
- Anzahl der Schüler

Quelle: SAGS 2018, Schulbedarfsplanung des Landkreises Dachau

Darstellung 9: Regionale Herkunft der Schüler des **Josef-Effner-Gymnasiums Dachau** nach Wohnorten im Schuljahr 2017/18



Schüler aus dem Landkreis Dachau: 1.352

Schüler aus anderen Landkreisen: 9

Gesamtzahl der Schüler: 1.361

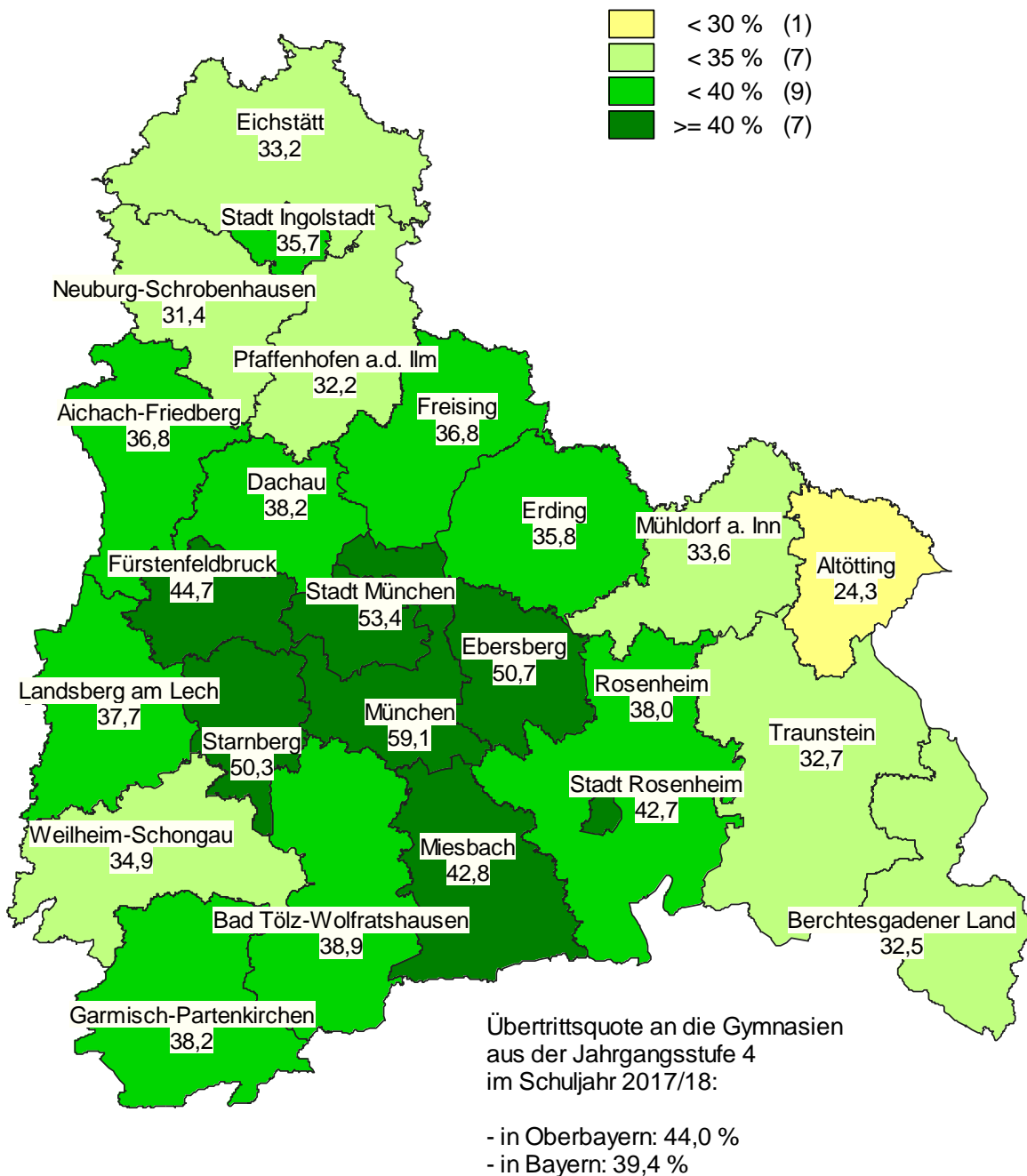
- Gemeindenamen
- Anzahl der Schüler

Quelle: SAGS 2018, Schulbedarfsplanung des Landkreises Dachau

Die Darstellungen 10 bis 12 haben den Vergleich der Übertrittsquoten an die weiterführenden Schulen in Oberbayern (und dem Nachbarlandkreis Aichach-Friedberg) zum Inhalt. Für die Realschulen und Gymnasien lagen hier Daten aus dem Jahr 2017 vor, für die Mittelschulen aus dem Jahr 2016. Auffällig sind hier die hohen Übertrittsquoten in der Landeshauptstadt München und dem Landkreis München (höchster bayerischer Wert). Auch in den Landkreisen Starnberg und Ebersberg tritt jeder zweite Schüler nach der Grundschule an ein Gymnasium über. Insgesamt lässt sich das regionale Übertrittsverhalten näherungsweise durch drei „Ringe“ um die Landeshauptstadt beschreiben. Dabei weist der äußere Ring Übertrittsquoten von unter 35% auf (Landesdurchschnitt 39,4%). Diese Landkreise liegen alle relativ weit weg von München. Der zweite bzw. mittlere Ring weist Übertrittsquoten zwischen 35% und 40% auf. Diesem ist der Landkreis

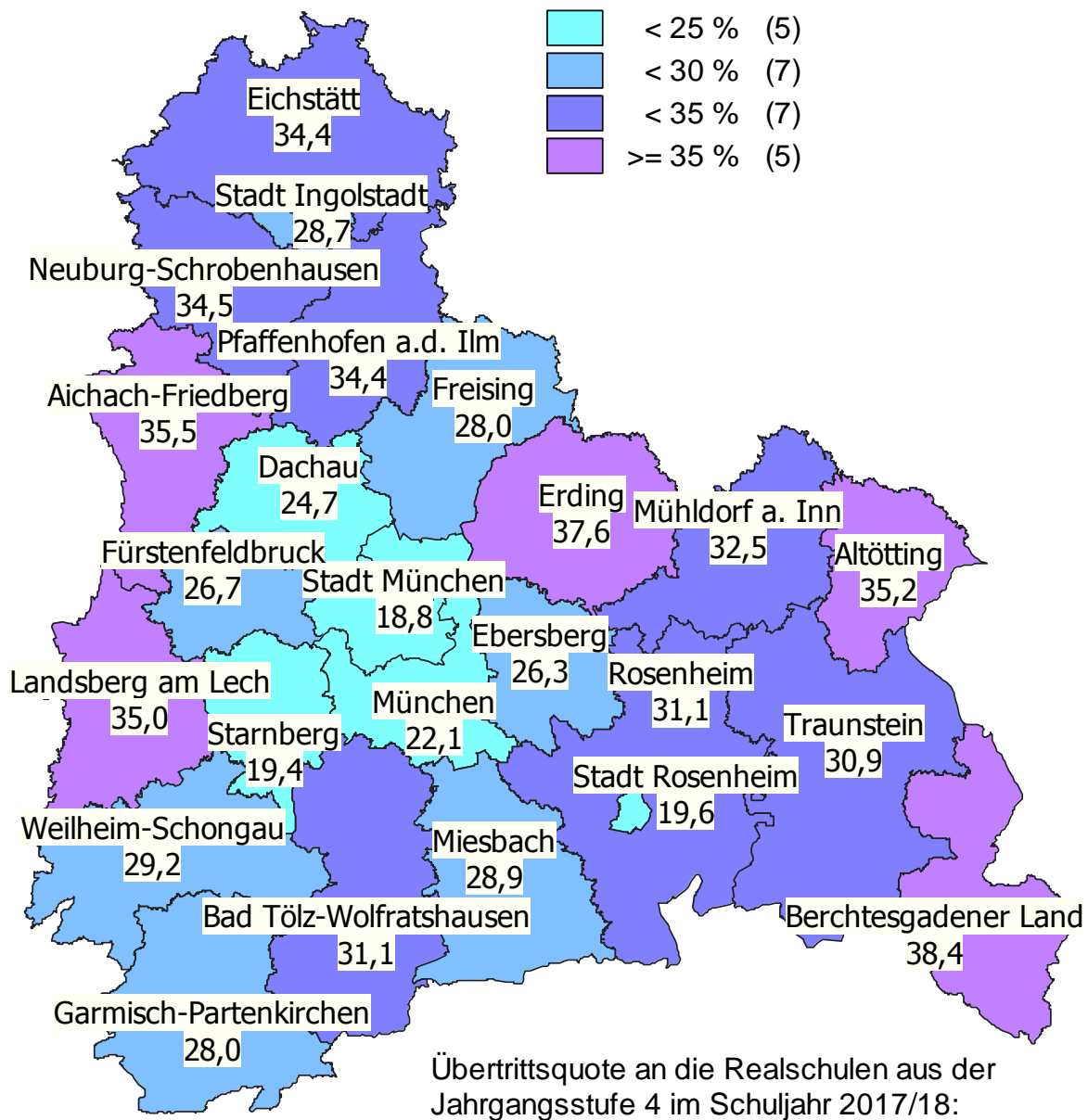
Dachau zuzuordnen (vgl. auch Darstellung 13). Der dritte innere Ring weist Übertrittsquoten von über 40% auf.

Darstellung 10: Übertrittsquoten an die Gymnasien aus der Jahrgangsstufe 4 im Schuljahr 2017/2018, Oberbayern



Quelle: SAGS 2018, Schulbedarfsplanung des Landkreises Dachau

Darstellung 11: Übertrittsquoten an die Realschulen aus der Jahrgangsstufe 4 im Schuljahr 2017/2018, Oberbayern

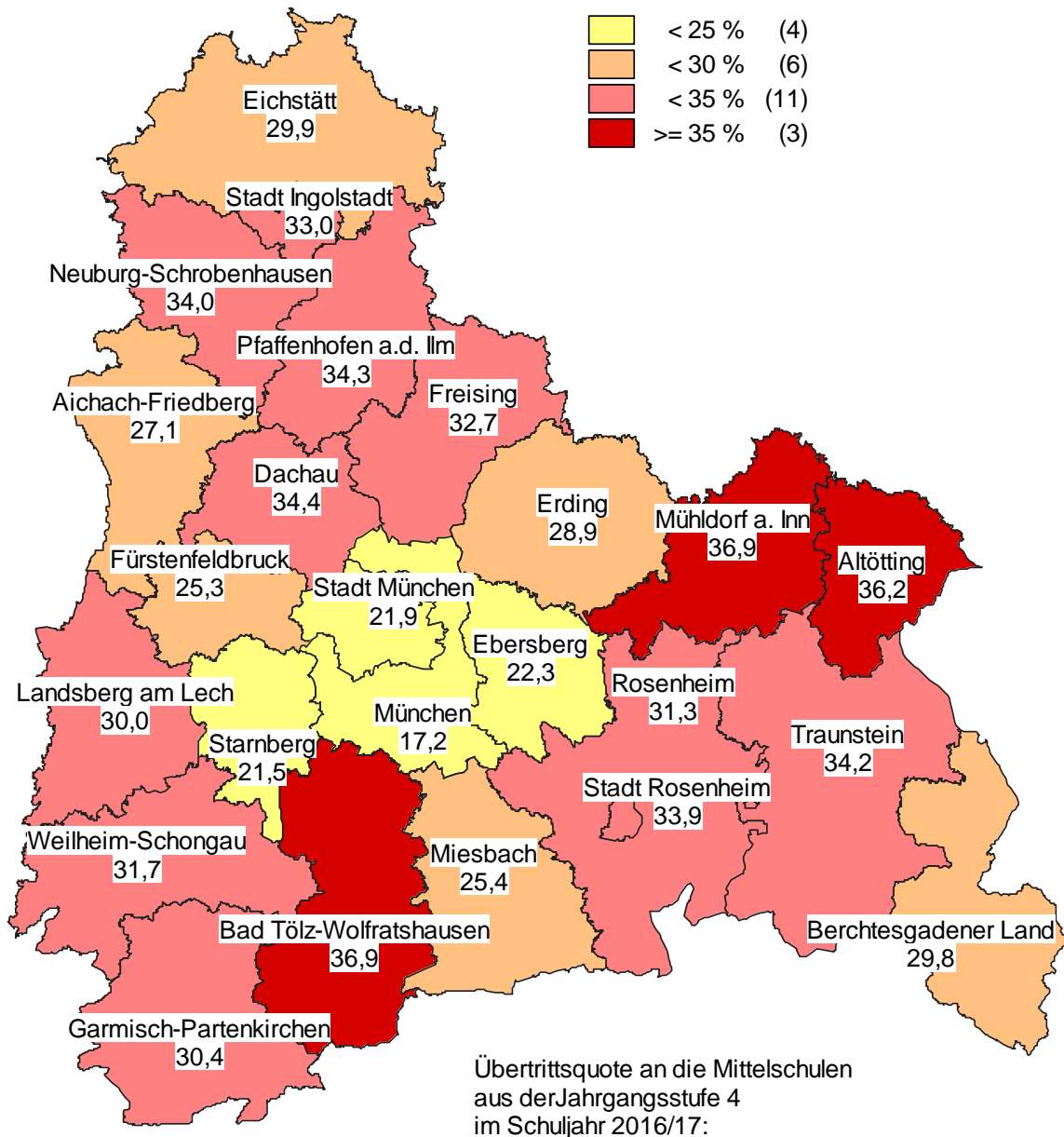


- in Oberbayern: 26,3 %
 - in Bayern: 28,4 %

Quelle: SAGS 2018, Schulbedarfsplanung des Landkreises Dachau

Bei den Realschulen ergibt sich ein umgekehrtes Bild. Hier steigt tendenziell die Übertrittsquote im Übergang zum ländlichen Bereich mit steigender Entfernung zur Landeshauptstadt München.

Darstellung 12: Übertrittsquoten an die Mittelschulen aus der Jahrgangsstufe 4 im Schuljahr 2016/2017, Oberbayern

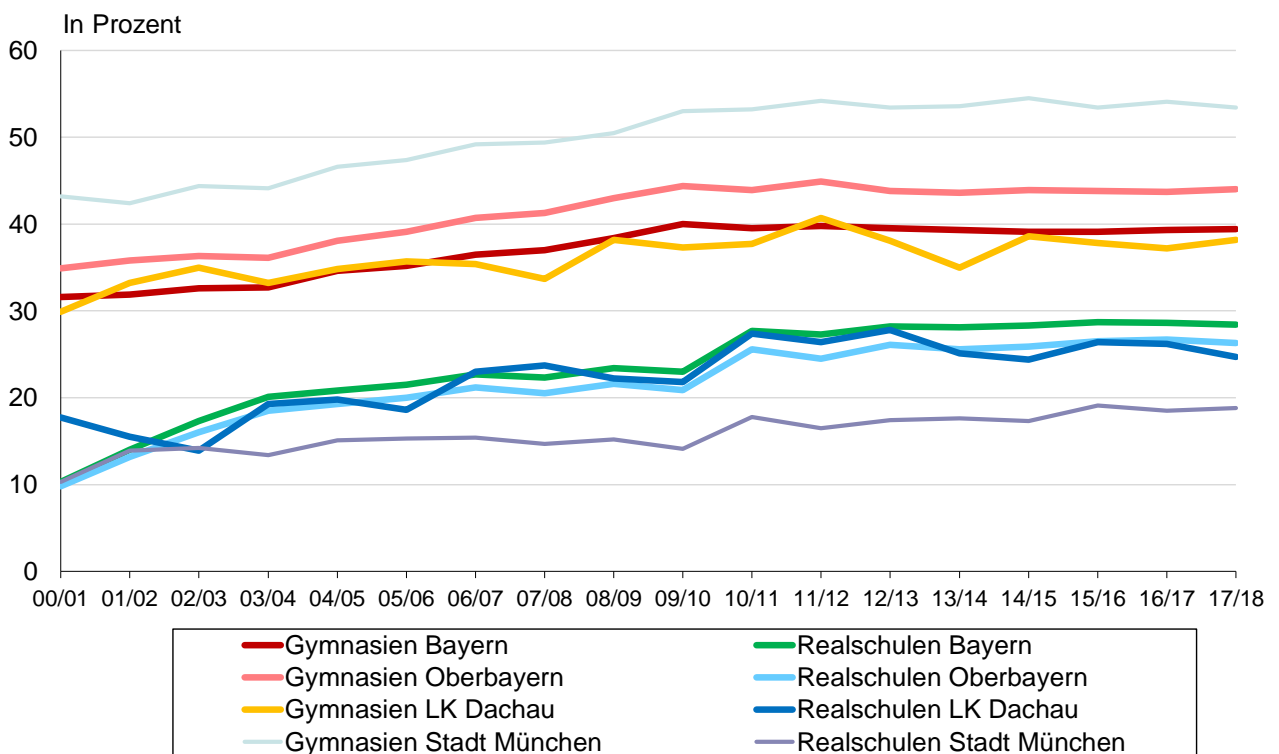


Quelle: SAGS 2018, Schulbedarfsplanung des Landkreises Dachau

Eindeutig den zweiten Rang nach den Gymnasien und vor den Realschulen nehmen im Landkreis Dachau – traditionell – die Mittelschulen ein.

In einem ersten, zentralen Schritt wurden nun die Ergebnisse der Bevölkerungsprognose auf Gemeindeebene im Landkreis Dachau mit den ermittelten Besuchsquoten in der Wohnort-Schulort (Gymnasium)-Relation verknüpft. Die Besuchsquoten wurden dabei – analog der Entwicklung der Übertrittsquoten an die Gymnasien im Landkreis – zunächst konstant gehalten. Wie die „orange“ Linie in Darstellung 13 zeigt, stagnieren die Übertrittsquoten im Landkreis Dachau seit nun mehr rund zehn Jahren. Der Darstellung 14 können die konkreten Werte entnommen werden.

Darstellung 13: Entwicklung der Übertrittsquoten aus Jahrgangsstufe 4 der Grundschulen in die Jahrgangsstufe 5 im Vergleich



Quelle: SAGS 2018, nach Daten des Bayerischen Kultusministeriums

Darstellung 14: Entwicklung der Übertrittsquoten an die Gymnasien im Landkreis Dachau, Schuljahr 08/09 – 17/18

Schulj./aus:	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	Mittelwert
Jg. 5	38,7	38,6	37,8	40,9	38,2	35,3	38,6	38	37,4	-	38,2
Jg. 4	38,2	37,3	37,7	40,7	38,1	35	38,6	37,8	37,2	38,2	37,8

Quelle: SAGS 2018, nach Daten des Bayerischen Kultusministeriums

Seit dem Schuljahr 2008/2009 ist kein Trend bei den Übertrittsquoten an die Gymnasien zu erkennen.

Aufgrund der beschlossenen Umstellung vom jetzigen G8 auf das G9 (mit Wahlmöglichkeit) ist ab dem Schuljahr 2025/2026 mit einem Anstieg der Zahl der Gymnasiasten um ca. 10-11% zu rechnen. Für die Modellrechnungen wurden – im Sinne einer konservativen Schätzung – 10% gewählt.

Entsprechend ergibt sich eine Prognose für die Entwicklung der Zahl der Gymnasiasten an den einzelnen Gymnasien.

Die Ergebnisse für die einzelnen Standortprognosen der bestehenden Gymnasien können den nachfolgenden Darstellungen 15 ff. entnommen werden.

Darstellung 15: Entwicklung der Zahl der Gymnasiasten an den 3 Gymnasien im Landkreis Dachau 2017 – 2035 (Status-quo-Entwicklung), absolut, Modell mit konstanten, mittleren Übertrittsquoten von **38%**

Alle Gymnasiasten aus dem Landkreis	2017	2019	2021	2023	2025	2027	2029	2032	2035
Landkreis Dachau	3.736	3.628	3.670	3.769	4.274	4.508	4.815	5.190	5.370
In Prozent, 2017=100%	100%	97%	98%	101%	114%	121%	129%	139%	144%
Gymnasium Markt Indersdorf	2017	2019	2021	2023	2025	2027	2029	2032	2035
Landkreis Dachau	996	951	957	978	1.097	1.167	1.237	1.312	1.332
In Prozent, 2017=100%	100%	95%	96%	98%	110%	117%	124%	132%	134%
Ignaz-Taschner-Gym. Dachau	2017	2019	2021	2023	2025	2027	2029	2032	2035
Landkreis Dachau	1.140	1.118	1.136	1.168	1.335	1.402	1.502	1.632	1.703
In Prozent, 2017=100%	100%	98%	100%	102%	117%	123%	132%	143%	149%
Josef-Effner-Gym. Dachau	2017	2019	2021	2023	2025	2027	2029	2032	2035
Landkreis Dachau	1.352	1.321	1.337	1.362	1.549	1.621	1.741	1.879	1.958
In Prozent, 2017=100%	100%	98%	99%	101%	115%	120%	129%	139%	145%

Quelle: SAGS 2018, Schulbedarfsplanung des Landkreises Dachau

Die Diskussionen zu den vermutlichen Auswirkungen der Wiedereinführung des G9 beinhalten regelmäßig die Annahme, dass die Übertrittsquoten an die Gymnasien steigen werden. Dieser vermuteten Entwicklung trägt das zweite Übertrittsmodell Rechnung, bei dem eine zukünftige Übertrittsquote von einheitlich 40% simuliert wurde. Die korrespondierenden Ergebnisse sind in Darstellung 16 dargestellt.

Darstellung 16: Entwicklung der Zahl der Gymnasiasten an den 3 Gymnasien im Landkreis Dachau 2017 – 2035 (Status-quo-Entwicklung), absolut, Modell mit steigenden, mittleren Übertrittsquoten auf **40%**

Alle Gymnasien aus dem Landkreis Dachau	2017	2019	2021	2023	2025	2027	2029	2032	2035
Landkreis Dachau	3.736	3.652	3.742	3.893	4.471	4.745	5.068	5.463	5.653
In Prozent, 2017=100%	100%	98%	100%	104%	120%	127%	136%	146%	151%
Gymnasium Markt Indersdorf	2017	2019	2021	2023	2025	2027	2029	2032	2035
Landkreis Dachau	996	957	976	1.010	1.148	1.228	1.302	1.381	1.402
In Prozent, 2017=100%	100%	96%	98%	101%	115%	123%	131%	139%	141%
Ignaz-Taschner-Gymnasium Dachau	2017	2019	2021	2023	2025	2027	2029	2032	2035
Landkreis Dachau	1.140	1.125	1.158	1.206	1.396	1.476	1.581	1.718	1.793
In Prozent, 2017=100%	100%	99%	102%	106%	122%	129%	139%	151%	157%
Josef-Effner-Gymnasium Dachau	2017	2019	2021	2023	2025	2027	2029	2032	2035
Landkreis Dachau	1.352	1.330	1.363	1.407	1.620	1.706	1.833	1.978	2.061
In Prozent, 2017=100%	100%	98%	101%	104%	120%	126%	136%	146%	152%

Quelle: SAGS 2018, Schulbedarfsplanung des Landkreises Dachau

Für die Prognose bzw. Simulation eines neuen Gymnasiums sind die Relationen von Wohnort und bisherigem bzw. neuem Schulort von zentraler Bedeutung. Die Darstellung 17 gibt die voraussichtliche Entwicklung der Zahl der Gymnasiasten ohne weitere Veränderungen wieder (Grundmodell). Anschließend wird die prognostizierte Entwicklung an den drei bisherigen Standorten (Grundmodell) in den Darstellungen 18 bis 20 wiedergegeben.

Darstellung 17: Entwicklung der Zahl der Gymnasiasten aus dem Landkreis Dachau von 2017 bis 2035 (Grundmodell ohne weitere Annahmen)

	2017	2019	2021	2023	2025	2027	2029	2032	2035
Altomünster	149	148	148	154	175	175	186	193	197
Bergkirchen	212	201	199	204	229	245	258	283	306
Dachau	1.342	1.312	1.322	1.322	1.461	1.485	1.571	1.699	1.798
Erdweg	116	106	108	113	118	131	137	145	148
Haimhausen	116	113	110	122	136	147	160	177	185
Hebertshausen	170	162	162	162	180	185	192	200	206
Karlsfeld	510	514	554	606	759	848	944	1.028	1.034
Markt Indersdorf	223	211	206	208	233	252	266	288	289
Odelzhausen	91	89	89	92	107	115	126	134	134
Petershausen	153	151	155	157	171	172	173	178	179
Pfaffenhofen a.d.Glonn	11	13	14	21	20	20	25	22	21
Röhrmoos	149	143	144	138	160	174	177	185	184
Schwabhausen	196	180	170	167	185	192	212	244	263
Sulzemoos	46	44	42	43	48	52	60	66	72
Hilgertshausen-Tandern	65	63	64	67	77	81	87	97	103
Vierkirchen	108	103	102	104	117	122	128	136	137
Weichs	79	76	83	89	99	113	115	116	114
Landkreis Dachau	3.736	3.628	3.670	3.769	4.274	4.508	4.815	5.190	5.370
In Prozent, 2017=100%	100%	97%	98%	101%	114%	121%	129%	139%	144%

Quelle: SAGS 2018, Schulbedarfsplanung des Landkreises Dachau

Darstellung 18: Gymnasiasten im **Gymnasium Markt Indersdorf** 2017 – 2035,
konstante Besuchsquoten, ohne neue Gymnasien

	2017	2019	2021	2023	2025	2027	2029	2032	2035
Altomünster	127	126	126	132	149	149	159	165	168
Bergkirchen	18	18	17	17	21	24	25	26	27
Dachau	8	8	8	8	9	9	10	10	11
Erdweg	99	90	93	97	101	114	119	125	128
Haimhausen	3	4	3	3	4	4	4	5	5
Hebertshausen	3	3	3	3	3	3	4	4	4
Karlsfeld	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Markt Indersdorf	212	202	197	200	223	242	256	276	277
Odelzhausen	42	40	41	44	49	55	61	63	61
Petershausen	57	56	58	58	65	63	65	67	67
Pfaffenhofen a.d.Glonn	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Röhrmoos	91	88	89	86	100	109	110	115	115
Schwabhausen	115	105	102	100	112	116	130	147	158
Sulzemoos	8	7	8	8	8	8	10	11	13
Hilgertshausen-Tandern	64	62	63	65	76	80	86	95	101
Vierkirchen	79	75	74	76	86	89	94	100	100
Weichs	70	68	75	80	90	102	104	103	100
Landkreis Dachau	996	951	957	978	1.097	1.167	1.237	1.312	1.332
In Prozent, 2017=100%	100%	95%	96%	98%	110%	117%	124%	132%	134%

Quelle: SAGS 2018, Schulbedarfsplanung des Landkreises Dachau

Darstellung 19: Gymnasiasten im **Ignaz-Taschner-Gymnasium Dachau** 2017 – 2035, konstante Besuchsquoten, ohne neue Gymnasien

	2017	2019	2021	2023	2025	2027	2029	2032	2035
Altomünster	6	6	7	6	8	7	7	7	8
Bergkirchen	80	74	74	75	83	90	93	105	113
Dachau	612	599	602	604	666	676	711	770	819
Erdweg	7	6	6	6	7	7	7	8	9
Haimhausen	6	6	5	6	8	7	8	9	9
Hebertshausen	24	24	24	23	27	27	28	30	30
Karlsfeld	259	260	278	305	382	425	477	519	523
Markt Indersdorf	8	7	7	7	8	8	8	9	9
Odelzhausen	9	10	8	9	10	11	12	13	14
Petershausen	41	41	41	43	44	47	45	48	48
Pfaffenhofen a.d.Glonn	3	5	5	7	7	6	8	7	6
Röhrmoos	28	27	27	25	28	31	31	34	34
Schwabhausen	32	30	28	27	32	32	36	41	44
Sulzemoos	8	8	8	7	9	9	11	12	12
Hilgertshausen-Tandern	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vierkirchen	11	11	11	10	12	12	13	14	14
Weichs	6	5	5	6	5	7	7	8	9
Landkreis Dachau	1.140	1.118	1.136	1.168	1.335	1.402	1.502	1.632	1.703
In Prozent, 2017=100%	100%	98%	100%	102%	117%	123%	132%	143%	149%

Quelle: SAGS 2018, Schulbedarfsplanung des Landkreises Dachau

Darstellung 20: Gymnasiasten im **Josef-Effner-Gymnasium Dachau** 2017 – 2035, konstante Besuchsquoten, ohne neue Gymnasien

	2017	2019	2021	2023	2025	2027	2029	2032	2035
Altomünster	10	10	10	10	12	12	12	13	13
Bergkirchen	110	105	105	107	121	126	136	147	160
Dachau	694	678	685	683	757	770	819	885	932
Erdweg	8	7	7	7	8	8	8	9	10
Haimhausen	20	20	19	20	24	25	29	30	32
Hebertshausen	132	126	125	126	139	143	148	154	159
Karlsfeld	198	201	219	238	299	335	371	403	405
Markt Indersdorf	3	2	3	2	3	3	3	3	4
Odelzhausen	40	39	39	39	47	49	53	58	59
Petershausen	13	12	13	13	14	14	15	14	15
Pfaffenhofen a.d.Glonn	8	9	9	14	13	13	17	15	14
Röhrmoos	23	22	22	21	25	27	28	28	28
Schwabhausen	48	45	40	39	40	43	46	55	61
Sulzemoos	30	28	26	28	31	35	39	44	47
Hilgertshausen-Tandern	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vierkirchen	15	15	15	14	16	17	18	19	19
Weichs	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Landkreis Dachau	1.352	1.321	1.337	1.362	1.549	1.621	1.741	1.879	1.958
In Prozent, 2017=100%	100%	98%	99%	101%	115%	120%	129%	139%	145%

Quelle: SAGS 2018, Schulbedarfsplanung des Landkreises Dachau

Aufgrund des Geburtenrückgangs im Landkreis Dachau im letzten Jahrzehnt – bei weitgehend konstanten Übertrittsquoten an die Gymnasien in den letzten Jahren – ergeben sich zunächst weiter leicht rückläufige Schülerzahlen an den einzelnen Gymnasien. Berücksichtigung finden hier die demografische Entwicklung und die Wohnort-Gymnasium-Relation. Diese wurde für die Status-quo-Prognose zunächst als konstant angenommen. In der Mitte des nächsten Jahrzehnts kommt es nun zu einer Trendumkehr aufgrund der Auswirkungen des G9 und des Wiederanstiegs der Zahl der Kinder und Jugendlichen im gymnasialen Alter (ca. 10 Jahre bis ca. 20 Jahre).

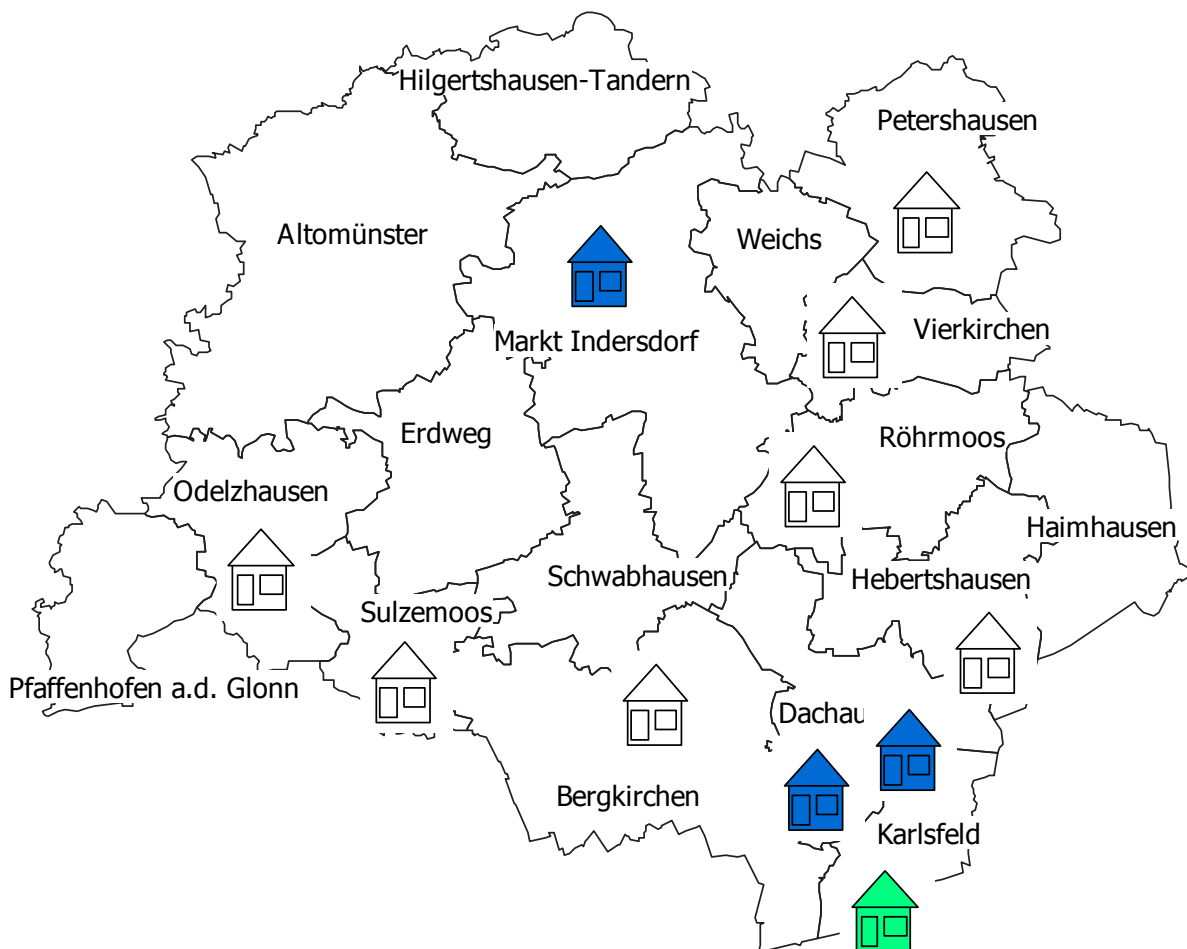
Bis zum Ende des Prognosezeitraums ergibt sich für die einzelnen Gymnasien – ohne Neubauten – eine Zunahme um ca. 34% bis 49% der Schülerzahlen gegenüber heute.

4. Simulation eines neuen Gymnasiums im Landkreis Dachau

Ausgehend von dem Gedanken der Gründung eines 5. Gymnasiums an einem neuen Gymnasialstandort im Landkreis Dachau wurden im zweiten Schritt Simulationen für die 7 vorgeschlagenen Standorte für ein Gymnasium im Landkreis Dachau erstellt. Ebenfalls simuliert wurde das projektierte 4. Gymnasium in Karlsfeld.

Grundlage für diese Simulationen sind dabei die mit dem Auftraggeber abgestimmten veränderten Wohnort-Schulort-Relationen. Anhand der verkehrlichen Beziehungen, wie sie sich aus den bestehenden Bus- und Bahnlinien des MVV für den Landkreis Dachau ergeben, wurden für jede Gemeinde und jeden vorgeschlagenen Standort neue (angenommene) Besuchsquoten festgelegt. Diese können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden. Im Anschluss werden die Voraussetzungen für die Genehmigung eines neuen Gymnasiums durch das Kultusministerium wiedergegeben.

Darstellung 21: Vorhandene, genehmigte und in der Diskussion befindliche Standorte für Gymnasien



Quelle: SAGS 2018, Schulbedarfsplanung des Landkreises Dachau

Darstellung 22: Annahme der Besuchsquoten (Umlenkung) für ein „neues“ Gymnasium nach Standort, Standorte entlang der **S-Bahnlinie 2 Petershausen**

	0) Karlsfeld	1) Petershausen	2) Vierkirchen	3) Röhrmoos	4) Hebertshausen
Altomünster	0%	0%	0%	0%	0%
Bergkirchen	5%	0%	0%	0%	0%
Dachau	5%	1%	2%	3%	5%
Erdweg	0%	0%	0%	0%	0%
Haimhausen	0%	3%	8%	40%	50%
Hebertshausen	0%	3%	15%	75%	95%
Karlsfeld	90%	0%	0%	1%	1%
Markt Indersdorf	0%	0%	2%	3%	2%
Odelzhausen	0%	0%	0%	0%	0%
Petershausen	0%	95%	90%	85%	80%
Pfaffenhofen a.d.Glonn	0%	0%	0%	0%	0%
Röhrmoos	0%	50%	60%	95%	90%
Schwabhausen	0%	0%	0%	0%	0%
Sulzemoos	0%	0%	0%	0%	0%
Hilgertshausen- Tandern	0%	0%	0%	0%	0%
Vierkirchen	0%	90%	95%	90%	85%
Weichs	0%	50%	50%	50%	20%

Quelle: SAGS 2018, Schulbedarfsplanung des Landkreises Dachau

Darstellung 23: Annahme der Besuchsquoten (Umlenkung) für ein „neues“ Gymnasium nach Standort, Standorte entlang der **Autobahn A8**

	5) Odelzhausen	6) Sulzemoos	7) Bergkirchen ohne musischen Zweig	7) Bergkirchen mit musischen Zweig
Altomünster	25%	15%	0%	3%
Bergkirchen	3%	5%	90%	90%
Dachau	1%	2%	5%	8%
Erdweg	50%	40%	10%	13%
Haimhausen	0%	0%	0%	0%
Hebertshausen	0%	0%	0%	0%
Karlsfeld	0%	0%	0%	3%
Markt Indersdorf	5%	5%	0%	3%
Odelzhausen	95%	75%	57%	60%
Petershausen	0%	0%	0%	0%
Pfaffenhofen a.d.Glonn	90%	75%	57%	60%
Röhrmoos	0%	0%	0%	0%
Schwabhausen	5%	40%	32%	35%
Sulzemoos	65%	95%	72%	75%
Hilgertshausen-Tandern	0%	0%	0%	0%
Vierkirchen	0%	0%	0%	0%
Weichs	0%	0%	0%	0%

Quelle: SAGS 2018, Schulbedarfsplanung des Landkreises Dachau

Für die Simulation von gymnasialen Neugründungen an einem der 7 vorgeschlagenen Standorte gehen als Annahme die vorstehend dargestellten Besuchsquoten für die Wohnort-Schulort-Beziehungen ein. Daneben wurde die Wiedereinführung des G9 berücksichtigt (+10% ab Schuljahr 2025/2026). Für die Standorteffekte durch erhöhte tatsächliche Übertritte an das jeweils neue Gymnasium wurde eine Erhöhung in Bergkirchen und Karlsfeld um jeweils 10% angenommen, beim Standort Hebertshausen +8% und bei den Standorten Petershausen, Röhrmoos und Vierkirchen um je 12%.

Die möglichen Standorte und Gemeinden entlang der A8 weisen aktuell zum Teil besonders niedrige Besuchsquoten an den Gymnasien aus. Für diese Gemeinden sind gymnasiale Standorte derzeit teilweise nur sehr schlecht zu erreichen. Bei einem Standort Odelzhausen, Sulzemoos oder Bergkirchen kann – bei einer zu schaffenden guten Busanbindung – deshalb teilweise von einem deutlichen Anstieg der Besuchsquoten ausgegangen werden. Als Referenzwert wurde hier der des Marktes Indersdorf gewählt.

Darstellung 24: Besuchsquoten der 11- und 12-Jährigen an Gymnasien, Ermittlung von Niveaufaktoren für den Südwesten des Landkreises Dachau

2017	11- und 12-Jährige	11- und 12-Jährige	Besuchsquoten in	Korrekturfaktoren auf Niveau Markt Indersdorf
	Einwohner	Gymnasiasten	Prozent	
Altomünster	160	32	20%	
Bergkirchen	150	56	37%	
Dachau	856	339	40%	
Erdweg	115	25	22%	
Haimhausen	108	28	26%	
Hebertshausen	117	44	38%	
Karlsfeld	352	133	38%	
Markt Indersdorf	187	52	28%	
Odelzhausen	83	16	19%	144%
Petershausen	139	39	28%	
Pfaffenhofen a.d. Glonn	29	2	7%	403%
Röhrmoos	115	41	36%	
Schwabhausen	142	51	36%	
Sulzemoos	59	14	24%	117%
Hilgertshausen-Tandern	67	13	19%	
Vierkirchen	94	33	35%	
Weichs	78	32	41%	
Gesamt	2.851	950	33%	

Quelle: SAGS 2018, Schulbedarfsplanung des Landkreises Dachau

Bei der Gründung eines neuen Gymnasiums sind verschiedene, durch das Kultusministerium formulierte Kriterien zu erfüllen, wie sie in der nachfolgenden Übersicht dargestellt sind.

Voraussetzungen für die Genehmigung eines neuen Gymnasiums durch das Kultusministerium

Für die **Neuerrichtung** staatlicher Gymnasien gelten allgemein folgende Voraussetzungen:

1. Das Schülerpotenzial muss dauerhaft einen mindestens dreizügigen Betrieb gewährleisten.
2. Eine Neugründung kommt nur in Betracht bei deutlich überdurchschnittlicher Größe der umliegenden Schulen bzw. dem Vorliegen von Sonderumständen, warum die umliegenden Schulen keine zusätzlichen Schüler aufnehmen können.
3. Ein neues Gymnasium darf bestehende Gymnasien nicht substantiell beeinträchtigen.

Grundsätzlich ist bei der Neuerrichtung staatlicher Gymnasien daher Voraussetzung, dass zusätzliches Schülerpotenzial in erheblichem Umfang erkennbar ist.

Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (2016)

Im Schuljahr 2017/2018 konnten an den bayerischen Gymnasien Klassen mit bis zu 33 Schülern gebildet werden¹. Von einer Dreizügigkeit ist somit ab einer Schülerzahl von 67 und mehr Schülern je Jahrgangsstufe auszugehen. Von einer stabilen Dreizügigkeit kann also im G8 bei einer Schülerzahl von 550 und mehr, im G9 bei einer Schülerzahl von 630 und mehr gesprochen werden. Dies entspricht einer mittleren Schülerzahl von 69 Schülern je Jahrgangsstufe.

Die mittlere Klassenstärke an den bayerischen Gymnasien in Bayern betrug im Schuljahr 2016/2017 25,3 Schüler. Auf Basis der mittleren tatsächlichen Schülerzahl ergeben sich hier Werte von 600 Schülern im G8 und 675 Schülern im G9 für einen dreizügigen Betrieb.

Die Ergebnisse der Simulation kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Aus analytischen Gründen wird das gymnasiale Schülerpotenzial bereits fiktiv für das aktuelle Schuljahr berechnet. Auf die zusätzliche Simulation einer Aufbauphase z. B. ab 2020 wurde verzichtet, da der G9-Effekt so nicht ausreichend deutlich werden würde.

¹ Vorgaben für die Klassenbildung, Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder: www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/Statistik/Klassenbildung_2017.pdf

Darstellung 25: Prognose der Zahl der Gymnasiasten auf Basis eines Neubaus an den 7 vorgeschlagenen Standorten 2017 – 2035 bei **konstanten Übertrittsquoten (38,2%)**

Modell:	38,2	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW
Standort	2017	2017	2019	2021	2023	2025	2027	2029	2032	2035
0) Karlsfeld	588	588	589	630	682	843	888	935	990	1.035
1) Petershausen	397	397	385	392	397	442	450	462	465	472
2) Vierkirchen	448	448	434	440	444	497	506	520	526	534
3) Röhrmoos	652	652	630	635	642	719	732	757	768	781
4) Hebertshausen	674	674	651	654	661	739	750	773	785	800
5) Odelzhausen	262	335	332	333	367	400	428	421	447	471
6) Sulzemoos	316	378	368	365	392	429	455	451	478	503
7) Bergkirchen ohne musischen Zweig	445	525	475	471	494	547	571	577	597	629
7) Bergkirchen mit musischen Zweig	525	575	556	553	579	643	670	678	703	739

Quelle: SAGS 2018, Schulbedarfsplanung des Landkreises Dachau

Nachdem der Landkreis Dachau für die Region München eher niedrigere Übertrittsquoten aufweist, ist durch die aktuellen demografischen Veränderungen von einem Anstieg auf (mindestens) 40% Übertrittsquote auszugehen.

Darstellung 26: Prognose der Zahl der Gymnasiasten auf Basis eines Neubaus an den 7 vorgeschlagenen Standorten 2017 – 2035 bei **40% Übertrittsquoten**

Modell:	40,0	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW
Standort	2017	2017	2019	2021	2023	2025	2027	2029	2032	2035
0) Karlsfeld	588	588	593	642	704	882	935	984	1.042	1.089
1) Petershausen	397	397	388	400	410	462	474	486	489	497
2) Vierkirchen	448	448	437	449	459	520	533	547	554	562
3) Röhrmoos	652	652	634	648	663	752	771	797	808	822
4) Hebertshausen	674	674	655	667	683	773	789	814	826	842
5) Odelzhausen	262	335	334	340	379	418	451	443	471	496
6) Sulzemoos	316	378	370	372	405	449	479	475	503	529
7) Bergkirchen ohne musischen Zweig	445	525	478	480	510	572	601	607	628	662
7) Bergkirchen mit musischen Zweig	525	575	560	564	598	673	705	714	740	778

Quelle: SAGS 2018, Schulbedarfsplanung des Landkreises Dachau

Als zentrales Ergebnis ist somit festzuhalten, dass aus heutiger Sicht 3 der vorgeschlagenen 7 Standorte – unter Berücksichtigung der Standorteffekte – die notwendige dauerhafte Dreizügigkeit (630 Schüler und mehr) bis Mitte der 30er Jahre erreichen. Für den Standort Bergkirchen wäre eine besondere Ausbildungsrichtung wie ein musischer Zweig zur Stärkung des Schülerpotenzials sinnvoll.

Geprüft wurden für die drei Standorte, die die Mindestschülerzahl erfüllen, auch mögliche Schülerpotenziale aus den Nachbarlandkreisen. Auf Grund des dortigen gymnasialen Angebots und der Siedlungsstruktur ist hier von keinem nennenswerten weiteren Schülerpotenzial auszugehen.

Wechselwirkungen mit bestehenden Gymnasien und dem Gymnasium Karlsfeld

Bei einer Neugründung eines Gymnasiums ist zu prüfen, welche Wechselwirkungen mit den bestehenden Gymnasien bzw. dem beschlossenen neuen Gymnasium in Karlsfeld bestehen. Zur Beantwortung dieser Frage wurde eine Abfluss- und Verbleibsrechnung aufgestellt.

Darstellung 27: Entwicklung der Gymnasiasten in den Bestandsgymnasien 2025 bzw. 2035

Basis; erhöhte Besuchsquoten im Südwesten, Umlenkungs- und Standorteffekte und konstante Besuchsquoten in den „anderen“ Gemeinden (= mittlere Übertrittsquoten von 38%)

	Gymnasium Markt Indersdorf		Ignaz-Taschner- Gymnasium		Josef-Effner- Gymnasium	
	2025	2035	2025	2035	2025	2035
Verbleibende Gymnasiasten nach Standort neuer Gymnasien, 3-7 inkl. Karlsfeld						
0) „nur“ Karlsfeld	1.119	1.359	981	1.213	1.301	1.616
3) Röhrmoos	835	1.040	857	1.066	1.112	1.396
4) Hebertshausen	876	1.086	843	1.051	1.069	1.345
7) Bergkirchen o. M.	1.006	1.211	830	1.018	1.046	1.284
7) Bergkirchen m. M.	986	1.186	795	974	1.008	1.236
„Abfließende“ Gymnasiasten nach Standorten neuer Gymnasien, 3-7 inkl. Karlsfeld						
0) „nur“ Karlsfeld	1	2	381	518	313	419
3) Röhrmoos	285	321	506	664	503	640
4) Hebertshausen	244	276	520	680	545	690
7) Bergkirchen o. M.	114	150	532	712	568	751
7) Bergkirchen m. M.	134	175	567	757	606	800
Minimaler Verbleib 0) -7)	835	1.040	795	974	1.008	1.236
Maximaler Abfluss 0) -7)	285	321	567	757	606	800

Quelle: SAGS 2018, Schulbedarfsplanung des Landkreises Dachau

Gemäß den sich aus den Simulationen ergebenden Verbleibszahlen bzw. Abflüssen der Zahl der Gymnasiasten ist festzuhalten, dass keines der bestehenden drei Landkreisgymnasien im Bestand gefährdet wäre. Aufgrund des hohen zu erwartenden Anstiegs der Zahl der Gymnasiasten in den drei Bestandsgymnasien - auch unter Berücksichtigung der bereits genehmigten Neugründung des Gymnasiums Karlsfeld - ist nach Aussagen des Landratsamtes eine Beschulung in den Beständen auf Grund mangelnder Erweiterungsmöglichkeiten grundsätzlich nicht realisierbar.

Somit kann festgehalten werden, dass die Neugründung eines Gymnasiums in Bergkirchen, insbesondere durch eine Verstärkung mit einem musischen Zweig, alle drei Gründungskriterien erfüllt.

Ebenfalls werden die drei Gründungskriterien durch die alternativen Standorte Hebertshausen und Röhrmoos erfüllt.